

Auch im Alltag ein Held sein

Gottesdienst zum Auftakt der diesjährigen Höviland-Ferienaktion

VON MICK SCHULZ

HÖHENBERG/VINGST. Am Sonntag gab es gleich die erste große Enthüllung: Das T-Shirt für die Höviland-Helfer dieses Jahr ist hellblau! Pastoralreferent Michael Sebastian hielt nicht nur einen Teil des ökumenischen Auftakt-Gottesdienstes. Er durfte auch als erster eines der begehrten Helfer-Leibchen anziehen – Ausnahmsweise, weil er doch Geburtstag hatte.

Dieses Mal werden der Höhenberger Sozialraumkoordinator Andreas Hildebrand und sein Team die 600 Kinder, die bei der Höviland-Ferienaktion mitmachen, in Fantasy-Welten entführen. Jedes Jahr hat die Ferienaktion ein anderes Motto, das den Rahmen und Hintergrund für die Workshops und Ausflüge bildet. Bei der Auswahl haben die meist jugendlichen Betreuer das letzte Wort. Hildebrand selbst gibt zu, mit dem Thema nicht so viel anfangen zu können. „Aber immerhin habe ich schon mal gelernt, was der Unterschied zwischen Elben und Elfen ist.“

Auf der Bühne, wo jeder Tag mit den Kindern beginnt und endet, steht ein „Verwandlungsschrank“. Wer durch den hindurchgeht, wird zu einer märchenhaften Gestalt. Das können allerlei Figuren vom Zwerg bis zum Phönix sein, und jeder Beteiligte hat ein Alter Ego. Sozialraumkoordina-



Das Einhorn darf bei dem fantastischen Abenteuer in den Sommerferien auf keinen Fall fehlen. (Foto: Schulz)

tor Hildebrandt etwa wird zum verrückten Hutmacher, Sebastian ist dagegen ein weißes Einhorn: „Das haben die Kinder sich nun mal von mir gewünscht“, sagt er mit einem Geräusch, halb Lachen, halb Seufzen.

Sebastian schildert, was die Kinder genau erwarten wird. Die ganze Freizeit ist aufgebaut als „Heldenschule“, in der die Teilnehmer zwischen 6 und 14 Jahren Punkte in den Disziplinen Geschick, Stärke, Logik und Kreativität bekommen

können. Die Punkte werden in Form bunter Holzperlen verteilt, die jedes Kind sammeln kann. Der „Unterricht“ besteht aus verschiedenen Spielen sowie aus Workshops und Ausflügen. So geht es thematisch passend zum Drachenfels, oder es

werden Einhörner aus Filz gemacht.

Dass dahinter auch eine pädagogische Botschaft liegt, erläutert Sebastian: „Es geht auch darum, dass die Kinder lernen sollen, im Alltag ein Held zu sein.“

ORT



sein: Gottesdienst zum Auftakt der diesjährigen Höviland-Ferienaktion.

Blick: Handwerker präsentieren, Publikum ihre vielfältigen Angebote.

nen: Das Genoveva-Gymnasium zeigt Theaterstück zum Thema Glaube.

ck



Eine imposante Kulisse bilden die Krankenhäuser, auf die man von der rechten Rheinseite einen tollen Blick hat. Ein idealer Ort, um zwischendurch eine Pause einzulegen oder einen Sommerabend zu genießen. (uwe/Foto: Weinert)

„Arbeitsbörse“ für Flüchtlinge inszeniert

...tion führt neue und alte Kalker zusammen durch den Stadtteil